

- 14) In der Schloßstraße, ohnweit des ebenalls sogenannten Brinks in Nr. 411. ein Logis in der 2ten Etage, bestehend aus Stube, Alkoven und Kammern, mit oder ohne Meubeln; sogleich.
- 15) In der Schloßstraße Nr. 152. die 2te Etage mit und ohne Meubeln, bestehend aus 2 Stuben, einer Bedienten-Stube und Kammer, wie auch Stallung, Heuboden und Platz für Holz; sogleich.
- 16) In der obersten Drüselgasse Nr. 306. bey Hr. Ritter ein Logis 2 Treppen hoch, besteht in Stube, Kammer und Küche; sogleich oder auf Ostern.
- 17) In Nr. 400. der Schloßstraße die zweyte Etage, welche aus einer Stube, Kammer und Küche besteht; sogleich oder auf Ostern.
- 18) In der Schloßstraße Nr. 409. bey dem Glasermeister Rind, die unterste Etage von 2 Stuben, 3 Kammern, einer großen Küche, gewölbtem großem Keller, und verschließenden Holzstall; auf Ostern.
- 19) Beym Zeughaus im Schweinebrablschen Hause, Stube, Kammer und Küche. Bey dem Glasermeister Rind ist sich zu melden.
- 20) Auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße, ohnweit der Kirche, Nr. 24. unten auf der Erde, vornheraus, ein wohlgelegenes räumliches Logis, mit oder ohne Meubeln; sogleich.
- 21) Ein großer Saal nebst 2 Vorzimmern und verschlossenen Gang, auf der Oberneustadt dem Metzhaufe gegen über, im Flügelgebäude der 2ten Etage des Gold-Fabrikanten Wagners Behausung.
- 22) In der Fischgasse in des Sebastian Schön seiner Behausung zwey Treppen hoch, eine Stube und Stubenkammer, noch auf dem Gang eine Kammer, Küche, Platz für Holz und im Keller, mit oder ohne Meubeln; sogleich.
- 23) In Nr. 515. ohnweit der Holländischen in der Paulstraße, ein Logis von 3 Stuben, davon eine tapezirt und die andern gemalt sind, nebst 2 Kammern, räumlichen Küche, Pferdehaltung, Keller, Bodenraum und ein großer Keller separat. Sodann hat der Eigenthümer noch einige Garten vor dem Holländischen- und Frankfurterthor, ohnweit der Neherrey, worin in einm ein Haus, da inn Sommerszeit ein kleine Familie wohnen kan, zu verassen.
- 24) Hinter dem Markstall Nr. 753. eine Treppe hoch, 2 Stuben vornheraus, eine Kammer, eine verschlossene Küche, Platz für Holz und einen verschlossenen Keller; zwey Treppen hoch, eine Stube mit einem Alkoven, eine Kammer und Platz für Holz; drey Treppen hoch, Stube und Kammer.
- 25) Zwey Pfarrwiesen, zwischen Bettenhausen und dem Kupferhammer gelegen, sind zu vermietzen, man me det sich im Untereustädter Pfarrhause.
- 26) Auf dem Condermentenplatz bey dem Kaufmann Emmermann, die Etage 2 Treppen hoch, bestehet in 4 Stuben, wovon 3 tapezirt, 1 Vorzimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall und Kammer auf dem Boden; auf Ostern.
- 27) In der ersten Jacobstraße, in des Kramer Schumanns Behausung, 2 Logis vorn- und hinten aus, jedes bestehet aus Stube, Kammer und Küche; sogleich oder auf Ostern.
- 28) Auf der Oberneustadt in der Carlstraße Nr. 95. (nicht 96.) die 2 unteren Etagen, auch wohl das ganze Haus zusammen, erstere bestehen in 7 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Speisekammer, nebst 1 Keller, Holzremise, Stallung für 2 Pferde, Fourage-Boden, Rauchkammer, Hofraum, und Baite daselbst. Allenfalls kan auch ein Kaufmannsladen dahin verlegt werden. Bey dem Eigenthümer ist nähere Nachricht einzuziehen.
- 29) In der Martinstraße Nr. 32. am Häuserden, 2 Stuben ggen einander, 2 Kammern, 1 Küche, Platz für Holz und Keller, wie auch ein Logis 1 Treppe hoch im Hinterhause, einzeln oder zusammen; sogleich oder auf Ostern.
- 30) Die Consequischen Ecken wollen sogleich den Erler in ihrer auf dem Königplatze gelegenen Eckbehauung, jedoch ohne Meubeln vermietzen. Wer also dazu Lust hat, kan sich bey ihnen melden.